

# Außen hui, innen pfui

Die Ergebnisse des 15. „European Attractiveness Survey“ von EY sind – mit Fokus auf Österreich – durchwachsen.

••• Von Helga Krémer

WIEN. Ausländische Direktinvestitionen in Europa sind 2016 bereits zum vierten Mal in Folge auf ein neues Allzeithoch gestiegen, genauer um 15% auf 5.845. Der Standort Österreich konnte jedoch bislang kaum vom Investitionsrekord in Europa profitieren, wir liegen abgeschlagen hinter Portugal, der Slowakei oder Ungarn. Helmut Maukner, Country Managing Partner bei EY Österreich, bezeichnet Österreich als „Zaungast beim europäischen Investitionsboom“ und meint: „Das Ergebnis ist ein deutliches Ungleichgewicht: Österreichs Unternehmen haben 2016 in Europa drei Mal so viele Investitionen getätigt wie ausländische Investoren hierzulande.“

**Das Ungleichgewicht im Detail**  
Umgekehrt waren Österreichs Betriebe 2016 der zehntgrößte Jobmotor in Europa, sie führten im vergangenen Jahr insgesamt 140 Investitionsprojekte im europäischen Ausland durch (+57%) – eine neue Rekordmarke, so die Studie.

„Mit der heuer aufgestellten neuen Rekordmarke haben heimische Unternehmen in den letzten zehn Jahren im Rahmen



© EY

von Direktinvestitionsprojekten rund 35.000 Arbeitsplätze im europäischen Ausland geschaffen“, so Maukner.

**Helmut Maukner**  
(EY Österreich): „Österreich ist Zaungast beim europäischen Investitionsboom.“

## RAIFFEISEN CENTRO Gesamtsieger bei Zertifikate Awards

WIEN. Bei den Zertifikate Awards Austria ist wieder die Raiffeisen Centrobank Gesamtsieger, vor Erste Group und BNP Paribas. Die Kategorie „Österreich-Zertifikat des Jahres“ konnte die Raiffeisen Centrobank trotz Punktegleichheit mit der Erste Group aufgrund der höheren Jury-Wertung für sich entscheiden.

## BANK AUSTRIA Flagshipfiliale in Klagenfurt

KLAGENFURT. Die UniCredit Bank Austria eröffnete ihre neue Flagshipfiliale für Kärnten in der Karfreitstraße. Mit dabei ist auch UniCredit Leasing sowie verschiedene Experten der UniCredit Bank Austria wie Immobilien- und Veranlagungsspezialisten. Per Video können auf Wunsch weitere Experten aus zentralen Bereichen in jedes Beratungsgespräch hinzugeschaltet werden.



© Bank Austria



© Bank Austria/Pejo Schuster

## Alle, bis auf eines, wachsen

Die Wirtschaftsentwicklung in den Bundesländern.

WIEN. Die UniCredit Bank Austria Volkswirtschaft-Bundesländeranalyse 2016 zeigt: In Österreich festigte sich 2016 die wirtschaftliche Erholung.

„Das freundlichere Konjunkturmilieu insbesondere in der Eurozone und die Impulse durch die Steuerreform schlugen sich in fast allen Bundesländern 2016 in höheren Wachstumsraten als im Jahr davor nieder“, so UniCre-

dit Bank Austria-Chefökonom Stefan Bruckbauer. Mit einem Plus von 2,4% liegen Vorarlberg und das Burgenland vorn. Mit guten Werten folgen Tirol, Salzburg, Oberösterreich und die Steiermark vor Kärnten und Wien. Niederösterreich (+1,2%) ist das einzige Bundesland, das das günstigere Umfeld nicht zu einer Wachstumssteigerung gegenüber 2015 nutzen konnte. (hk)

## MPAY24 Neues Büro in Wien-Margareten

WIEN. Der Spezialist für Bezahlösungen im Online-Zahlungsverkehr, mPay24, ist mit seinem Headquarter in die Grüngasse übersiedelt.